

Noah Safar hat ein Stipendium für Elite-Uni Yale ergattert

19-Jähriger aus Großburgwedel hat **2022 SEIN ABI GEMACHT** / In New Haven muss er sich zunächst nicht auf ein Studienfach festlegen – ideal für den Vielinteressierten

HANNOVER. Dass Noah Safar Lateinisch sprechen kann, hat ihm manches Mal geholfen. „Ich kann es so ein bisschen“, wiegelt der 19-Jährige ab. Noahs Kenntnisse der alten Sprache reichen so weit, dass er mehrmals mit Mitschülern beim Landes- und auch Bundeswettbewerb Fremdsprachen gewann.

Einen ungleich größeren Erfolg hat der Teenager jetzt vorzuweisen. Die US-Eliteuniversität Yale hat Noah Safar angenommen und ihm sogar ein Vollstipendium zugesagt. Die Kosten für den Lebensunterhalt und die hohen Studiengebühren werden bis zum Bachelor in vier Jahren getragen. Auf Noah wirkt das noch ein wenig unwirklich. „Sie finanzieren es auch, wenn ich ein Projekt entwickle oder ein Unternehmen gründen will“, erzählt er staunend.

Und der sprachbegabte Student bekommt Gelegenheit, eine weitere Sprache zu lernen, inklusive Aufenthalt im Land. Deutsch, Englisch, Persisch und Spanisch spricht Noah bereits.

Japanisch hat er sich nebenbei privat angeeignet.

Ganz überraschend kommt es nicht, dass Noah Safar nun nach Yale geht. Denn neben dem Erlernen von Sprachen gelingt ihm auch viele anderes. Vergangenes Jahr hat Noah am Gymnasium Großburgwedel mit 1,0 ein glänzendes Abitur hingelegt. „Ich bin sehr perfektionistisch und habe versucht, die bestmöglichen Noten zu bekommen, das bekam irgendwann eine Eigendynamik.“

TALENTIERTE FAMILIE

Und er stammt aus einer Familie mit lauter schlaun Menschen. Seine Schwester Jasmin studiert seit einem Jahr in Harvard, ebenfalls eine der Top-Unis der USA. Jasmins Zwilling Elias hat sich für Wirtschaftsinformatik in Hannover entschieden. Und die 29-jährige Schwester Miriam arbeitet in einer internationalen Firma in Berlin.

Den Eltern war die Bildung ihrer Kinder immer wichtig. Sima und Atiq Safar lernten sich beim Medizinstudium in Kabul ken-

nen. Die beiden waren noch mitten im praktischen Jahr, als sie 1993 vor den Taliban aus ihrer Heimat Afghanistan flohen. Doch in Deutschland zählte ihre Ausbildung nicht mehr. Atiq Safar betreibt einen Secondhandladen, Sima Safar arbeitet in einer Kita in der Küche.

Als Noah, der Jüngste, die Einschulung der ein Jahr älteren Zwillinge heranrücken sah, machte er Rabatz. Und kam mit ihnen in die Schule. „Ich glaube, ich wollte nicht hinterherhängen.“ Die Entscheidung erwies sich als richtig. Bald zeigte sich: Wie seine Geschwister bekam Noah meist Spitzennoten.

Dennoch ist sein Blick auf die Schulzeit nicht ungetrübt. Ein zurückhaltender Junge, der zunächst lispelt und laufend Klassenbesten wird, das kommt nicht immer gut an. „Unter Jugendlichen ist es eher uncool, wenn man sich viel Mühe gibt“, meint Noah. Dabei kreiste sein Leben nicht nur um die eigenen Erfolge. Als Schüler gab Noah ehrenamt-

lich Nachhilfe, engagierte sich als Co-Trainer beim Karate und viele Jahre als Klassensprecher.

Nebenbei brachte Noah sich selbst Klavierspielen bei, weil es so schneller ging. Ein paar Jahre betrieb er aus Spaß einen Instagram-Account mit „interessanten Fakten“, sehr viele Leute wollten das lesen.

So zielgerichtet wie seine stark politisch engagierte Schwester Jasmin, die bereits für die CDU im Rat der Stadt Burgwedel saß, ist Noah nicht. Nach dem Abitur begann er ein Medizinstudium an der Charité in Berlin. „Ich dachte, dass ich so zu Ende führen kann, was meine Eltern angefangen haben.“ Ungleich verlockender erscheint nun aber Yale, wo Studierende sich zunächst nicht auf ein Fach festlegen. Für Noah ist das mit seinen vielfältigen Interessen ein Traum.

„Ich freue mich darauf, dort spannende Studenten zu treffen.“ Und, wer weiß, vielleicht begegnet er ja auch berühmten ehemaligen Mitstudierenden. Hillary Clinton (75) schaut zum Beispiel regelmäßig vorbei.



Auf dem Opernplatz: Noah Safar aus Hannover studiert jetzt in New Haven, Connecticut, USA.

Foto: Katrin Kutter



Rund ums Haus

Ihr Fachmann von nebenan

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Stoff für Wohn-Träume

Die neuen Tapeten-Trends: Motive, die Urlaubsgefühle ins Zimmer bringen

Stoffe geben einem Raum mehr Gemütlichkeit. Auch an der Wand. Deshalb verwundert dieser neue Trend nur auf den ersten Blick: „Cord, Canvas, Loden, Seide - Wände werden eingekleidet“, heißt es vom Deutschen Tapeten-Institut, das die aktuellen Kollektionen seiner Mitglieder sowie die auf der Messe „Heimtextil“ vorgestellten Tapeten auf Trends analysiert hat.

Entweder sind die Tapeten direkt mit diesen Stoffen überzogen oder die Oberflächen wurden so gestaltet, dass Vliese und Papiere wie Textilien wirken und sich auch so anfühlen. Es gibt sogar Tapeten, die wie uralte

Wandteppiche aussehen. Laut Trendbericht des Tapeten-Instituts ist diese Entwicklung eine Reaktion auf ein gesellschaftliches Gefühl: „Unsere Sehnsucht nach Wohlfühlen, nach angenehmen Erlebnissen ist in Zeiten der (Energie)Krise groß. Nackte Wände fühlen sich kalt und (i)eblos an.“

URLAUBSMOTIVE BLEIBEN DER GROBE TREND

Nun ist es Trends zu eigen, dass sie Bedürfnisse und gesellschaftliche Sehnsüchte widerspiegeln. Daher bleibt ein weiterer großer Trend bei der Wandgestaltung noch eine Weile erhalten: Moti-

ve, die Urlaubsgefühle ins Zimmer bringen.

Da es lange nicht oder nur mit Unsicherheiten möglich war, große Reisen zu unternehmen, holten sich viele Menschen eben die Motive einer Fernreise, das Dschungelabenteuer und den Wüstentrip einfach nach Hause. Die Kreativen in den Unternehmen reagieren auf die weiterhin bestehende Nachfrage mit neuen Designs für diese Tapeten-Saison. Das Fach-Institut erkennt hier unter anderem neue Bezüge auf den afrikanischen Kontinent und Indien.

Teils sind das farbstärke Motive, die in einem Raum die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Teils sind es aber auch dezente, oft einfarbige Tapeten, die sich zum Beispiel erst bei näherem Hinsehen ein Tiermuster erkennen lassen. Auch Ton in Ton gehaltene Wüstenoder Bergmotive gehören zum Trend. In so gestalteten Räumen stehe nicht der „rein

funktionale Charakter im Vordergrund, sondern die Atmosphäre, die auf Erholung und Entspannung setzt“, so die Trendanalyse des Tapeten-Instituts.

DJUNGELWELT ODER KUNSTAUSSTELLUNG IM WOHNZIMMER

Weiterhin aktuell sind die beliebten Motive der letzten Jahre, mit denen sich etwas Exotik ins Heim holen lässt. Nach wie vor sieht man viele Motivtapeten mit Pflanzen, vor allem tropisches Grün und Dschungelbilder.

Auch ausdrucksstarke Kunstmotive finden sich weiterhin in den Kollektionen. Ebenfalls eine Entwicklung, die eine Pandemiefolge zu sein scheint: Wer im Vor-Corona-Leben viel unterwegs war und dann eine Zeit lang das Ausgeh- und Kunstleben vermissen musste, der holt sich die inspirierende Anmutung eben über solche Tapeten ins Haus.



Ausdrucksstarke Kunstmotive finden sich weiterhin in den Kollektionen, wie zum Beispiel hier von Erismann. Foto: Erismann/Deutsches Tapeten-Institut/DPA

Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio

2.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Der Hammer im Oktober

Alu-Haustür des Monats
Wärmed. Alu-Haustür komplett inkl. Montagearbeiten
in 20 verschiedenen Farben lieferbar

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Fon 0 50 66 / 90 26-0 Mo. bis Fr. 9 - 18 Uhr
Bäckerstraße 3A Samstags 10 - 13 Uhr
31157 Sarstedt-Hotteln www.tischlerei-othmer.de Folgen Sie uns auf

Sonntags Schautag von 13.00 - 17.00 Uhr

Individuell und passgenau

Moderne Stahlwagentreppe im Materialmix nutzt den Raum optimal aus

Jede Treppe ist einzigartig. Denn Treppen stehen nicht für sich, sondern müssen an die baulichen Gegebenheiten eines Hauses angepasst werden. Schon aufgrund der Einbausituation hat eine Treppe also Unikatcharakter. Dazu kommen Variationen in Farbe, Design und Material, sodass keine Treppe der anderen gleicht. Profis stellen die Wünsche der Kunden in den Fokus und fertigen mit handwerklicher Sorgfalt und viel Liebe zum Detail Treppenukate mit persönlicher Note.

Bestes Beispiel: die halbgewendelte Stahlwagentreppe mit designstarkem Edelstahl-Wandhandlauf und Stufen aus Eiche. Weil sich die moderne Treppe passgenau an die Wände anschmiegt, wird der vorhandene Raum optimal ausgenutzt – es entsteht ein stimmiges Gesamtbild.

Harmonisch ist auch das Zusammenspiel der unterschiedlichen Materialien: Die in der

Trendfarbe Anthrazit pulverbeschichteten Stahlwangen bilden einen „coolen“ Kontrast zu der Schönheit und Wärme des Eichenholzes. Die Holzstufen mit Klarlack-Finish sind besonders pflegeleicht und bequem begehbar. Und der ergonomische Rundhandlauf an den Wänden, der exakt dem Wangenver-

lauf folgt, gibt sicheren Halt beim Treppensteigen.

Apropos Sicherheit: Im Austrittslauf wurde ein konstruktionsbedingtes „offenes Dreieck“ mit einer VSG-Glasscheibe geschlossen, damit kleine Kinder oder Haustiere nicht herunterfallen können. Auch dieses Detail passt perfekt zum Look der Treppe.



Der ergonomische Rundhandlauf an den Wänden folgt dem Wangenverlauf und gibt sicheren Halt beim Treppensteigen.

Foto: HLC/STREGER

Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio

5.799,00 €
inklusive Montage
Nur begrenzte Stückzahl

Alu-Terrassendach
MaBe: 4000 x 3000 mm
inkl. 10 mm Verbundsicherheitsglas in 3 verschiedenen Farben

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Bäckerstraße 3A Mo bis Fr. 9 - 18 Uhr
Sarstedt-Hotteln Samstags 10 - 13 Uhr
Fon 0 50 66 / 90 26-0 www.tischlerei-othmer.de Folgen Sie uns auf

Sonntags Schautag von 13.00 - 17.00 Uhr!